

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG 2012 >>

» Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
www.schuelerwettbewerb.de

» Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de

Politik ist, was ihr daraus macht.

Zum Beispiel in
diesen Fächern:

- » Politik
- » Deutsch
- » Geschichte
- » Wirtschaft
- » Sozialkunde
- » Kunst
- » Ethik
- » Religion
- » Philosophie
- » Informatik

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung



Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft bundesweiter
Schülerwettbewerbe



**Nach-
forschen!**

www.schuelerwettbewerb.de

Bundesministerium
des Innern

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Zentrum
poTis
Politik Lernen
in der Schule

FSK

KEIN WETTBEWERB OHNE GEWINNE! >>

Liebe Schüler☺, liebe Lehrkräfte!

In diesem Jahr gibt es gleich mehrere Neuerungen: Beim Thema 5 können sich auch 4. Klassen beteiligen. Das freie Thema wird auch bei den Präsentationsformen freier – mehr dazu auf Seite 9! Außerdem haben wir diesmal zusammen mit zwei Bundesministerien bei den Themen 3 und 4 einen besonderen Schwerpunkt gesetzt.

Auf den folgenden Seiten stellen wir die Themen des 42. Wettbewerbsdurchgangs vor. Die von rund 40 Fachlehrkräften entwickelten Aufgaben haben 140 Schulklassen aller Schulformen mit ihren Lehrern☺ bereits in einem Testlauf erprobt und optimiert.

Bei den Projekten wünschen wir euch eine gute Planung und bitten herzlich, immer mal wieder in die Aufgabenstellung zu sehen, was denn wirklich verlangt wird. Es wäre doch schade, wenn ihr vor lauter Schwung und Begeisterung einen Arbeitsschritt überseht und eure Einsendung nur deshalb keinen Preis bekommt!

> Und jetzt auf die Plätze, fertig – los!

Viel Spaß und Erfolg wünscht



> Ulf Marwege
Wettbewerbsleiter

Schirmherr des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung ist der Bundespräsident.

» Zeichenerklärung

☺ steht für die männliche plus weibliche Form des vorangegangenen Begriffs, also: „Bürger☺“ anstatt „Bürgerinnen und Bürger“. Das ist unser Vorschlag zur besseren Lesbarkeit und zur Platzersparnis.

» Impressum

Herausgeberin: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Redaktion: Ulf Marwege

Aufgabenkonzeption: Fachkommission des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung

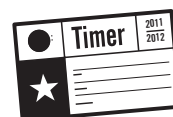


Konzept/Gestaltung: www.leitwerk.com -- Fotos / Illustrationen (soweit nicht anders vermerkt): Alexandra Andreasová, Charlotte Cassel, Frieda Funke, Kathrin Melchior, Cornelia Pistorius, Friederike Schlenz, Ramona Sekula, Christina Sinn, Anika Takagi -- vielen Dank an das Städtische Gymnasium Selm!

Druck: Silber Druck oHG, Niestetal

» Bei diesem Wettbewerb gewinnen alle:

Für die Einsendung erhaltet ihr gratis den nächsten bpb-Timer in einer VIP-Ausgabe!



Darüber hinaus könnt ihr euch noch auf mehr als 400 Preise freuen:

» Zehn Reisen

Ihr fahrt für fünf Tage nach Berlin, Bonn, Dresden, München, Paris oder Prag – mit eurer Klasse oder eurem Kurs, mit vollem Programm, Halbpension – und ohne Schulalltag. Über die genauen Termine informieren wir unter www.schuelerwettbewerb.de.

» Geldprämien + Sachpreise

1 x 1.500, 1 x 1.000 und 1 x 500 Euro für die ersten Plätze bei jeder Aufgabenstellung. Bei Politik brandaktuell werden wegen der Gruppenarbeiten keine Klassenfahrten ausgelobt, dafür gibt es dort insgesamt 4 x 1.500, 4 x 1.000 und 8 x 500 Euro zu gewinnen.

50 x 250 und 100 x 150 Euro für alle Themen. 150 x Sachpreise als Klassen-/ Kurs-/ Gruppensätze (50 x CD, 100 x Jugendbücher) für alle Themen. Diese 300 Preise werden nach der Zahl der Einsendungen auf die Themen verteilt.

Mehr zu den Preisen im Internet unter www.schuelerwettbewerb.de!

» Sonderpreise

Sonderpreise des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Die Ersten Preise der Themen „Schokolade macht glücklich?!“ und „Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika“ (2 Klassenfahrten nach Bonn, 1 nach Berlin) beinhalten einen Besuch im Ministerium, eine Begegnung mit der Hausleitung und ein faires Frühstück.

Je ein weiterer Preis für die genannten drei Aufgabenstellungen besteht in der Organisation eines Schul-Projekttag mit Afrika-Bezug – einschließlich des Besuchs eines Experten☺ des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ in der Schule und Informationsmaterial. www.bildung-trifft-entwicklung.de

Sonderpreis der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH (FSK)

Einladung einer Klasse/Gruppe/eines Kurses zu einem eintägigen Besuch der FSK in Wiesbaden mit einer Filmvorführung und anschließender Diskussion mit Prüfern☺ oder Referenten☺. Die FSK prüft freiwillig Filme, Videos und DVDs, die in Deutschland öffentlich vorgeführt oder zugänglich gemacht werden sollen. Die für die Jugendfreigabe gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung nimmt die FSK im Auftrag der Obersten Landesjugendbehörden vor. www.fsk.de

Außerdem werden unter Aufsicht unseres Justizars noch 48 Geldprämien zu je 100 Euro unter den Nichtpreisträgern☺ verlost.

DER WETTBEWERB IN KÜRZE >>



A) » Worum geht's hier?

Ihr setzt in eurer Klasse, in einem Kurs oder in einer AG gemeinsam ein Unterrichtsprojekt um.

B) » Was für ein Projekt?

Ihr könnt euch aus elf Projektthemen eins aussuchen. In diesem Jahr geht es unter anderem um Denkmäler, Fairen Handel und um Flüchtlinge in Europa. Ihr habt die Aufgabe, euch intensiv mit dem Thema auseinander zu setzen und eure Ergebnisse zu präsentieren. Gestaltet zum Beispiel ein Leseheft, Bildtafeln oder ein Audio-Podcast!

C) » Wie bitte?

Ihr organisiert möglichst alles rund um das Projekt selbst. Ihr beschafft euch Informationen, bereitet sie auf, dokumentiert und gestaltet eure Ergebnisse. Natürlich dürft und sollt ihr eure Lehrkräfte ansprechen und um Rat fragen. Die meisten kennen den Wettbewerb und werden euch tatkräftig unterstützen. Lehrer:innen lieben engagierte Schüler:innen.

D) » Wer kann mitmachen? Und bis wann?

Der Wettbewerb wendet sich an jüngere und ältere Schüler:innen: Alle Klassen bzw. Kurse der Stufen 5-11 (in berufsbildenden Schulen auch die 12) können und sollten mitmachen.

Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2012.

E) » Na?

Worauf wartet ihr? Setzt euch zusammen und einigt euch, welches Thema ihr am interessantesten und spannendsten findet.

> Fangt an – und gewinnt.

Inhalt

Kein Wettbewerb ohne Gewinne!	02
Der Wettbewerb in Kürze	03
01 » Denk mal – was soll das Denkmal? / Stufe 5-8	04
02 » Die Geschichte des Geldes – oder: wie sich Kaufen anfühlt / Stufe 5-8	05
03 » Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika / Stufe 5-8	06
04 » Schokolade macht glücklich!? / Stufe 5-8	07
05 » Mitspieler:innen gesucht! Spiele gestern und heute / Stufe 4-8*	08
06 » Politik brandaktuell: Das freie Thema / Stufe 5-11	09
01 » Denk mal – was soll das Denkmal? / Stufe 8-11	10
02 » Trinken bis zum Umfallen?! / Stufe 8-11	11
03 » Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika / Stufe 8-11	12
04 » Ganz schön billig?! Wie Preis und Qualität zusammenhängen / Stufe 8-11	13
05 » Von Karrierefrauen und Quotenmännern – der Weg zur Gleichberechtigung / Stufe 8-11	14
Teilnahmebedingungen, Hinweise, Tipps	15
Einsendeformulare	16

*** Hier dürfen in diesem Jahr auch 4. Klassen mitmachen.**

Bitte weitersagen!

Die Seiten dieses Heftes lassen sich auch herunterladen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

01 DENK MAL – WAS SOLL DAS DENKMAL? >>



© picture-alliance / dpa (6) -- flickr.com / Tim Bartel (1)

» 5. – 8. SCHULJAHR

Lukas geht täglich auf dem Weg zur Schule an den beiden Bronzefiguren vorbei, die seit Jahr und Tag auf dem Marktplatz stehen.

Im Sommerrätsel des Wochenblattes entdeckt er plötzlich ein Foto der beiden Figuren und darunter die Frage: „Wer ist denn das?“ Lukas überlegt.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Geht es euch vielleicht ähnlich wie Lukas? Gibt es auf eurem Schulweg oder in eurer Umgebung auch Figuren, Tafeln, Plastiken, über die ihr euch noch nie richtig Gedanken gemacht habt? Berichtet der Klasse davon. Betrachtet auch die Fotocollage oben. Beschreibt die Darstellungen und sprecht darüber.
- 2 » Sucht in eurer Umgebung Denkmäler (Figuren, Tafeln, Plastiken) mit geschichtlichem Hintergrund. Entscheidet euch für vier Denkmäler, über die ihr mehr herausfinden wollt.
- 3 » Informiert euch über Aussage und Geschichte der von euch ausgewählten Denkmäler. Beantwortet dabei für jedes Denkmal folgende Fragen:
 - > An welche geschichtlichen Ereignisse, Vorgänge oder Personen erinnert es?
 - > Aus welcher Zeit stammt es?
 - > Was sagt das Denkmal aus?
- 4 » Fertigt zu jedem ausgesuchten Denkmal eine Bildtafel im Format DIN A3 an. Sie soll das Denkmal zeigen und selbst formulierte Texte enthalten, die über das Denkmal, seine Geschichte und seine Aussage informieren.

Das sendet ihr ein:

Die vier Infotafeln im Format DIN A3 mit Bildern und Texten und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse/der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Der Projektbericht wird beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps (auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

Gewinne 5.-8.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

02 DIE GESCHICHTE DES GELDES – ODER: WIE SICH KAUFEN ANFÜHLT >>



© flickr.com / DieselDemon (1) / B. Snelson (1) / N. Circo (1) / semihundido (1) / Bamp (1) / chimpyl kalju (1) / Pietre (1) / B. Ward (1) – © photocase.com / Martina Klare (1)

» 5. – 8. SCHULJAHR

Als die Menschen anfangen, in größeren Gemeinschaften zu leben, begann wahrscheinlich auch der Tauschhandel. Einige unserer Vorfahren konnten besser Jagdwaffen herstellen, andere waren bessere Jäger. Und so begannen sie zu tauschen: z. B. Speer- und Pfeilspitzen gegen Felle und Fleisch.

Der Weg zu den ersten Münzen als Zahlungsmittel begann mit abgewogenen Gold- oder Silberstücken, aber auch mit Kupfer und Bronze als Bezahlung. Die Stücke bzw. Scheiben wurden später in bestimmter Weise geprägt. Diesen Prägevorgang nannte man „münzen“. Das erste Papiergeld ist vor einigen Jahrhunderten vermutlich in China entstanden.

Heute bezahlt man häufig ohne Münzen und Papiergeld, mit so genanntem „Plastikgeld“ – und wer eine Rechnung zu bezahlen hat, überweist den Betrag ganz einfach bargeldlos auf elektronischem Wege.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Sprecht in der Klasse über eure Erfahrungen mit Geld.
- 2 » Informiert euch über den Tauschhandel und die Geschichte des Geldes. Erarbeitet seine Entwicklung von den Ursprüngen bis heute genauer. Stellt eure Gruppenergebnisse in der Klasse vor.
- 3 » Organisiert in der Klasse einen Markt mit drei Stationen (= drei Teile):
 - > mit einem Tauschbasar, auf dem ihr ohne Geld Waren gegen Waren tauscht,
 - > mit einem Flohmarkt, auf dem ihr gegen Geld (max. 5 Euro pro Person) einkaufen könnt,
 - > mit einer Marktstation, bei der ohne Bargeld – z. B. mit Bons, Chips oder Gutscheinen, die ihr vorher für max. 5 Euro pro Person erworben habt – bezahlt werden kann.

4 » Haltet jeweils eure Beobachtungen fest. Vergleicht die drei Marktsituationen. Denkt z. B. über Folgendes nach:

- > War euer Kaufverhalten bei allen drei Stationen gleich?
- > Wo ist es euch leicht gefallen, Waren zu erwerben, und wo war es für euch schwerer?
- > Was denkt bzw. fühlt ihr, wenn ihr eure eigenen Waren gegen fremde tauscht, was, wenn ihr euer Geld für die Flohmarktartikel ausgibt und was, wenn ihr bargeldlos bezahlt?

Beschreibt die jeweiligen Vor- und Nachteile bei den drei Marktstationen, begründet eure Erfahrungen und Erkenntnisse dort und formuliert eine Zusammenfassung.

5 » Haltet eure Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Aufgaben 1-4 auf einer Wandzeitung fest und dokumentiert eure Aktionen mit Bildern.

Das sendet ihr ein:

Die bebilderte Wandzeitung (1 Seite bis DIN A1= ca. 60 x 84 cm) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4). Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht und Impressum bringt ihr am besten auf der Rückseite an.

Weitere Informationen und Tipps

(auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

03 HOFFNUNG EUROPA – FLÜCHTLINGE AUS AFRIKA >>



» 5. – 8. SCHULJAHR

Das sind eure Aufgaben:

1 » Sprecht über die Abbildung und tragt zusammen, was ihr bereits über Flüchtlinge aus Afrika und anderen Kontinenten wisst.

2 » Verschafft euch weitere Informationen über Flüchtlinge aus aller Welt, die nach Europa wollen. Ihr erhaltet Informationen z. B. in Zeitungen oder im Internet. Wenn ihr die Möglichkeit dazu habt, solltet ihr betroffene Menschen befragen.

Findet über Flüchtlinge heraus:

- > Wie alt sind sie?
- > Warum verließen sie ihr Heimatland?
- > Welche Hoffnungen und Erwartungen verbinden sie mit ihrer Flucht nach Europa?
- > Welche Risiken mussten sie bei der Flucht auf sich nehmen?
- > Wer kümmert sich um die Flüchtlinge, wenn sie ein Land in Europa erreicht haben? Welche Organisationen helfen ihnen?

3 » Wertet eure Arbeitsergebnisse aus und sprecht darüber, wie groß die Chancen sind, dass sich die Hoffnungen und Erwartungen der Flüchtlinge erfüllen. Wie kann den Menschen geholfen werden?

4 » Informiert andere über das, was ihr herausgefunden habt. Fertigt ein bebildertes Leseheft mit dem Titel „Auf der Suche nach einem besseren Leben“ an. Es soll Stationen einer Flucht zeigen und anderen Kindern helfen, die Situation von Flüchtlingen zu verstehen.

Das sendet ihr ein:

Euer bebildertes Leseheft (bis zu 6 Seiten DIN A4 oder 10 Seiten DIN A5) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4 oder einer Seite DIN A5).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Tipp:

Ihr könnt mit verschiedenen Textsorten arbeiten, z. B. Tagebucheintrag, Erzählung, Bericht, Interview und mit Foto, Zeichnung, Comic usw. bebildern. Ihr könnt die Erfahrungen von wirklichen Menschen schildern, euch aber auch Personen ausdenken.

Weitere Informationen und Tipps (auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen
www.engagement-global.de/schuelerwettbewerb-bpb.html
www.unhcr.de/service/unterrichtsmaterialien.html



04 SCHOKOLADE MACHT GLÜCKLICH!? >>

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

© creative commons (1) / M. Minderhoud (1) -- shutterstock (1)



Gewinne 5.-8.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

» 5. - 8. SCHULJAHR

Marie steht mit ihrer Freundin im Supermarkt vor dem Regal mit Schokolade. „Hm, ich kann mich heute irgendwie nicht entscheiden. Normalerweise mag ich weiße Schokolade am liebsten, aber heute möchte ich mal was anderes probieren.“

„Vollmilchschokolade ist auch gut! Meine Mutter kauft oft die hier, die ist total lecker,“ meint Ines.

„Was ist an der denn bitte besser als an der für 39 Cent?“ fragt Marie.

„Keine Ahnung, meine Mutter meinte irgendwas mit fairem Handel und so. Was das heißt, weiß ich aber jetzt auch nicht so genau...“

Das sind eure Aufgaben:

1 » Informiert euch über fair gehandelte Schokolade. Untersucht dafür den Weg der „normalen“ und der „fairen“ Schokolade vom Anbau der Kakaobohnen bis zum Verkauf. Überlegt euch Fragen, z. B.:

- > Was ist in der Schokolade drin?
- > In welchen Ländern, zum Beispiel in Afrika, wird Kakao angebaut?
- > Unter welchen Bedingungen arbeiten und leben die Arbeiter*innen auf den Plantagen?
- > Wo und wie wird Schokolade hergestellt?

2 » Sucht einen Experten*in (z.B. Vertreter*in der Verbraucherzentrale, von Weltläden, Biologie- oder Hauswirtschaftslehrer*in), der*die euch bei der Beantwortung eurer Fragen hilft. Diskutiert mit ihm*ihnen, was der faire Handel bewirkt. Vergesst nicht, eure Ergebnisse schriftlich für eine Wandzeitung festzuhalten.

3 » Verdeutlicht die Unterschiede zwischen „fair“ und „normal“ gehandelter Schokolade in einer Gegenüberstellung. Welche Gründe gibt es für euch, „faire“ Schokolade zu kaufen? Notiert eure Ergebnisse und Argumente.

4 » Informiert eure Mitschüler*innen und werbt dafür, fair gehandelte Schokolade zu kaufen. Plant gemeinsam einen Informationsstand und eine Aktion in der Schule. Macht durch eine witzige Idee auf euren Stand aufmerksam und denkt euch eine besondere Aktion aus, z. B. eine Befragung, ein Quiz... Vergesst nicht, alles zu fotografieren.

5 » Wertet eure Aktion aus. Erstellt eine bebilderte Wandzeitung mit euren Ergebnissen aus den Aufgaben 1-4 und der Dokumentation eures Informationsstandes.

Das sendet ihr ein:

Eine bebilderte Wandzeitung (eine Seite bis zum Format DIN A1, d.h. 60 x 84 cm) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4). Projektbericht und Impressum bringt ihr am besten auf der Rückseite an.

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate!

Weitere Informationen und Tipps

(auch zu den Präsentationsformen) hier:

- www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
- www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen
- www.engagement-global.de/schuelerwettbewerb-bpb.html
- www.schoko-seite.de
- www.fairtrade.de
- www.suedwind.at

Bundesministerium
des Innern

Bundesministerium für
Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Zusammenarbeit mit

MITSPIELER GESUCHT! SPIELE GESTERN UND HEUTE >>



© creative commons / diacritica (1) / Deutsches Bundesarchiv (1) -- flickr / Roger Malco Poguet (1) / Rice Power (1) -- picture - alliance / dpa

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 4. - 8. SCHULJAHR

„Niklas, ich denke, du machst Hausaufgaben, und jetzt spielst du schon wieder mit diesem Computerzeug ‘rum.“

„Ach, Opa, du hast doch keine Ahnung! Das ist kein Computerzeug – das ist ein Smartphone. Damit kann ich fotografieren und filmen und ins Internet! Außerdem sind da voll coole Spiele drauf...“

„Also, wir haben früher nach der Schule oft draußen Fangen gespielt. Bei den Pfadfindern haben wir Lager gebaut und Burgenkämpfe gemacht. Viel gesungen haben wir auch. Und wenn’s geregnet hat, haben wir ‚Mensch ärger’ dich nicht!’ oder ‚Malefiz’ gespielt.“

„Fangen spielen wir auch! Aber ‚Malefiz’ kenn’ ich gar nicht. Wie geht denn das...?“

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Unterhaltet euch darüber, was ihr gerne in eurer Freizeit macht und erstellt eine Übersicht über eure Lieblingsspiele.
- 2 » Sprecht mit Verwandten oder Bekannten, die in den 1950er und -60er Jahren jung waren. Lasst euch erzählen, wie sie ihre Freizeit verbracht und was sie gespielt haben. Lasst euch einige Spiele genau erklären und macht euch Notizen zu diesen Gesprächen.
- 3 » Bildet Gruppen und tragt eure Erfahrungen und Informationen aus den Gesprächen zusammen. Wählt pro Gruppe ein oder zwei Spiele aus, die euch besonders gefallen. Beschafft euch weitere Hintergrundinformationen über Kindheit und Jugend jener Zeit.

4 » Organisiert einen gemeinsamen Spielnachmittag, an dem ihr die ausgewählten Spiele aus der damaligen Zeit miteinander ausprobier und die Informationen, die ihr über die Freizeit eurer Großeltern-generation gewonnen habt, vorstellt. Wenn möglich, ladet eure Gesprächspartner* dazu ein und lasst sie über diese Zeit erzählen.

5 » Besprecht hinterher: Wie ist der gemeinsame Spielnachmittag gelaufen? Was hat euch besonders gefallen? Welche Spiele von früher spielt man heute noch und was hat sich verändert? Inwiefern hat sich die Freizeitgestaltung allgemein verändert?

6 » Gestaltet eine Wandzeitung, die in Bild und Text darstellt, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihr erfahren und welche Erkenntnisse ihr aus dem Projekt gewonnen habt.

Das sendet ihr ein:

Eine Wandzeitung (1 Seite bis DIN A1 = ca. 60 x 84 cm) sowie euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4). Projektbericht und Impressum bringt ihr am besten auf der Rückseite an.

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate!

**Ausschließlich hier ist der Schülerwettbewerb
in diesem Jahr auch für 4. Grundschulklassen geöffnet.**

Weitere Informationen und Tipps
(auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

06 POLITIK BRANDAKTUELL >>

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung



© picture-alliance / dpa (11)

Gewinne 5.-11.:

1. Preis: 4 x 1500 Euro
2. Preis: 4 x 1000 Euro
3. Preis: 4 x 500 Euro
4. Preis: 4 x 500 Euro

» DAS FREIE THEMA: 5. – 11. SCHULJAHR

Wenn ihr die Themen 1 bis 5 durchgelesen habt, werdet ihr feststellen: In allen Aufgaben werden aktuelle Fragen angesprochen. Aber nicht aktuell genug für euch? Dann habt ihr hier Gelegenheit, euer eigenes, brandheißes Konfliktthema zu wählen, z.B.:

Wie könnte sich die Jugendarbeitslosigkeit in vielen europäischen Ländern auf eure beruflichen Chancen auswirken? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen den GEMA-Gebühren für die in der Disco gespielten Musik und den dort steigenden Getränkepreisen? Warum wird eigentlich nicht euer Wohnort einmal „fahrradfreundlichste Stadt?“

Es spielt bei eurer Themenwahl keine Rolle, ob es sich um einen lokalen Konflikt (ein Problem eurer Gemeinde oder Region) oder um ein Ereignis von landes-, bundes-, europa- oder weltpolitischer Bedeutung handelt – ihr sollt als „Aufhänger“ aber von einer beigefügten aktuellen Medienmeldung ausgehen.

Eins müsst ihr unbedingt bedenken: Euer Thema sollte nicht zu umfassend sein – greift lieber einen Teilaspekt auf.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Ihr habt euch für ein brandaktuelles Thema entschieden. Formuliert es und begründet, warum es euch unter den Nägeln brennt.
- 2 » Holt die notwendigen Informationen ein. Wälzt Bücher, sucht Gesprächspartner[☺] auf, führt Befragungen durch, durchforstet das Internet. Macht euch sachkundig. Ermittelt zum Beispiel,
 - > welche Vorgeschichte das Ereignis, der Konflikt, das Problem hat,
 - > welche Interessen verfolgt werden,
 - > welche Gruppen sich gegenüberstehen.

Diskutiert eure eigene Position und begründet sie.

3 » Erstellt eine geeignete Präsentation, in der ihr eure Mitschüler[☺] über das aktuelle Thema informiert, ggf. Ursachen und Lösungsansätze darstellt und eure Position erläutert.

Das sendet ihr ein:

In diesem Jahr sind beim freien Thema alle 20 auf unserer Webseite (www.schuelerwettbewerb.de/presentationsformen) beschriebenen Präsentationsformen zugelassen. Lest gut durch, was hier zu Umfang und Eignung gesagt wird.

Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Das beachtet ihr speziell hier:

Bei diesem Thema ist auch die Einsendung von Gruppenarbeiten möglich (mind. fünf Personen). Das Thema soll im Unterricht behandelt werden. Die Gruppenstärke muss mit Unterschrift der Lehrkraft bestätigt werden! Hier loben wir keine mehrtägigen Klassenfahrten aus.

Solltet ihr eine Homepage, eine Multimedia-Präsentation oder einen Film gestalten wollen, beachtet bitte folgende technische Voraussetzungen: Diese müssen vom Datenträger (CD, DVD – keine USB-Sticks!) mit einem gängigen Media-Player (Windows®, VLC®) lauffähig sein. Browser-Kompatibilität mit Microsoft® Internet-Explorer® 6.0 oder Mozilla® Firefox® 3.0 mit Standardeinstellungen unter Angabe aller Plugins (z.B. Java®, Shockwave Flash®, Adobe Acrobat®, Quick Time®, Real Player®). Bitte alle Spezifikationen (z.B. php, Java-Script, Cookies etc.) oder Besonderheiten und die Start-Datei (z.B. index.htm oder start.html o.Ä.) angeben. Eine Online-Version, z.B. auf der Schulhomepage, ist erwünscht, fließt aber nicht in die Bewertung ein. Nennt ggf. bitte die entsprechende Internetadresse.

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de

01 DENK MAL – WAS SOLL DAS DENKMAL? >>



© picture - alliance / dpa (2) -- Fotoblogtur VISUM Hamburg (1) -- flickr.com / Pieter Jan Vlaene (1)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 8. – 11. SCHULJAHR

„In einer demokratischen Gesellschaft dienen Denkmäler nicht der Geschichtsverherrlichung, sondern sind Aufforderung, über Geschichte nachzudenken und die richtigen Folgerungen aus ihr zu ziehen.“

> Eberhard Diepgen, Regierender Bürgermeister von Berlin, am 06. August 1991 zur 200-Jahrfeier der Einweihung des Brandenburger Tores

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Beschäftigt euch mit der oben stehenden Fotocollage und dem Einstiegszitat. Sucht weitere Beispiele und diskutiert über Sinn und Bedeutung für euch interessanter Denkmäler.
- 2 » Wählt zwei Denkmäler aus, die ein historisch-politisches Ereignis oder eine Persönlichkeit darstellen.

Beantwortet für jedes ausgewählte Denkmal folgende Fragen:

- > An welches historisch-politische Ereignis / an welche Person soll das Denkmal erinnern? Gebt mit der Antwort ausführlich Auskunft über das Ereignis selbst sowie über die politische und gesellschaftliche Situation, in der das Ereignis stattgefunden bzw. in der die Person gelebt hat und was sie geleistet hat.
- > Wann und warum wurde das Denkmal errichtet?
- > Was soll das Denkmal aussagen, wie kann man es deuten?
- > Wer hat es in Auftrag gegeben?
- > Welche unterschiedlichen Meinungen gab es zu diesem Denkmal?

- 3 » Wie steht man – wie steht ihr – heute zu diesem Denkmal? Welche Bedeutung hat es eurer Meinung nach in unserer Zeit? Nehmt kritisch Stellung und begründet eure Aussagen!

4 » Stellt eure Arbeitsergebnisse für beide Denkmäler in einer bebilderten Informationsbroschüre mit selbst formulierten Texten oder einer multimedialen Dokumentation mit dem zugehörigen Vortragstext dar.

Das sendet ihr ein:

Die Info-Broschüre mit bis zu 8 Seiten DIN A4; alternativ eine multimediale (z.B. PowerPoint-, Flash- oder Mediator-) Präsentation mit bis zu 12 Folien (mit deren Ausdrucken und dem zugehörigen Vortragstext) sowie jeweils euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse/der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps (auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

» Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
www.schuelerwettbewerb.de

02 TRINKEN BIS ZUM UMFALLEN?! >>



» 8. - 11. SCHULJAHR

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Betrachtet als Einstieg ins Thema die Abbildung oben und spricht über den Alkoholmissbrauch von Jugendlichen. Verschafft euch weitere Informationen (Zeitschriften, Internet) über das Ausmaß und die Folgen dieses Missbrauchs.
- 2 » Findet heraus, welche Einstellungen Jugendliche zum Alkoholkonsum und zum Alkoholmissbrauch haben. Erfragt, welche Gründe nach Ansicht von Jugendlichen zum Alkoholmissbrauch führen und welche Folgen er hat. Erstellt hierfür einen Fragenkatalog. Führt die Befragung durch und wertet sie aus.
- 3 » Erkundet, was ihr als Jugendliche gegen den Alkoholmissbrauch unternehmen könnt. Sprecht mit einem Experten (Arzt, Polizist, Sozialarbeiter, ...) und legt ihm die Ergebnisse eurer Befragung vor.
- 4 » Wertet in der Klasse die Ergebnisse eurer Erkundung aus und entwickelt Vorschläge, wie man Jugendliche vor dem Alkoholmissbrauch schützen kann. Überlegt auch, ob sich das Verhalten der Freunde und Bekannten der „Trinker“ ändern muss.
- 5 » Geht mit euren Erkenntnissen an die Öffentlichkeit. Erstellt auf Grundlage eurer Arbeitsergebnisse bis zu 6 Infotafeln für eine Ausstellung oder Multimedia-Präsentation, die ihr z.B. in der Schule zeigt.

Das sendet ihr ein:

Bis zu 6 Infotafeln (jeweils eine Seite bis DIN A3) oder eine multimediale (z.B. PowerPoint-, Flash- oder Mediator-) Präsentation mit bis zu 12 Folien (mit deren Ausdrucken und dem zugehörigen Vortragstext) sowie jeweils euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse / der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate!

Weitere Informationen und Tipps

(auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

Gewinne 8.-11.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

03 HOFFNUNG EUROPA – FLÜCHTLINGE AUS AFRIKA >>



© creative commons / dliff (2) / Berni Liu Song (1) -- picture - alliance / dpa (2) -- photocase (1)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 8. – 11. SCHULJAHR

Zeitungsschlagzeilen: „Die EU verstärkt die Grenzkontrollen“ – „Flüchtlinge vor Lampedusa ertrunken“ – „Pro Asyl beklagt Verstoß gegen die Menschenrechtskonvention“ – „UNHCR fordert das Recht auf Asyl für Flüchtlinge ein“ – „Leistungen für Asylbewerber zu niedrig? Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht“

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Sprecht über die oben genannten Schlagzeilen. Sammelt, was ihr über Flüchtlinge aus Afrika wisst.
 - > Klärt, worin das Recht auf Asyl besteht.
 - > Sucht nach weiteren Informationen über Flüchtlinge aus Afrika:
 - > Aus welchen Ländern kommen sie?
 - > Welche Hoffnungen und Erwartungen verbinden sie mit ihrer Flucht nach Europa?
 - > Warum verlassen sie ihre Heimat?
 - > Welche Fluchtwege nutzen sie?
 - > Welchen Gefahren setzen sie sich aus?
- 2 » Erkundet, wie die EU und staatliche Stellen in europäischen Ländern mit dem Aufnahmewunsch von Flüchtlingen umgehen. Wählt dazu zwei europäische Staaten aus und untersucht ihre Flüchtlingspolitik. Ihr könnt zum Beispiel fragen:
 - > Welche rechtliche Regelungen gibt es?
 - > Wie werden die Fluchtgründe beurteilt?
 - > Welche Probleme sehen die Aufnahmeländer?
 - > Wo werden die Flüchtlinge versorgt?
 - > Welche Lebensperspektiven werden den Flüchtlingen geboten?Wertet die Ergebnisse aus.

3 » Bereitet auf der Grundlage eurer Arbeitsergebnisse ein Gespräch vor mit einer Person – möglichst aus eurer Stadt oder Gemeinde –, die sich mit Flüchtlingsfragen auskennt. Sprecht mit ihr über die Probleme von Flüchtlingen und die Praxis der Flüchtlingsaufnahme. Fragt nach Verbesserungsvorschlägen.

4 » Wertet das Gespräch aus und nehmt Stellung zu der Frage, wie Flüchtlingen geholfen werden soll.

5 » Erstellt auf der Grundlage eurer Arbeitsergebnisse bis zu 6 Infotafeln für eine Ausstellung mit dem Titel „Hoffnung Europa“, die ihr z.B. in der Schule zeigen könnt.

Das sendet ihr ein:

Bis zu 6 Infotafeln (jeweils eine Seite bis DIN A3) und euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse / der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate!

Weitere Informationen und Tipps (auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/presentationen
www.engagement-global.de/schuelerwettbewerb-bpb.html

Bundesministerium
des Innern

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Seite » 12
» in Zusammenarbeit mit

04 GANZ SCHÖN BILLIG?! WIE PREIS UND QUALITÄT ZUSAMMENHÄNGEN >>

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

© creative commons / Adrian Michael (1) Andreas Praefcke (1) Tomas Castlazo (1) Wing chi Poon (1) chicken farmers of canada (1)



Gewinne 8.-11.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

» 8. - 11. SCHULJAHR

Zeitungsschlagzeilen: „Hähnchenfleisch heute so billig wie vor 50 Jahren“ – „Gammelfleisch im Döner“ – „Dioxin-Eier aus dem Verkehr gezogen“ – „Verbraucherministerium weist Kritik zurück“ – „Verbrecherische Futtermittelhersteller angeklagt“ – „Discounter geben Preisdruck an Lieferanten weiter“ – „Antibiotika in der Massentierhaltung – gefährliche Keime aus dem Stall“

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Sprecht über die oben genannten Schlagzeilen. Klärt: Worin besteht für euch die Qualität von Lebensmitteln? Was ist ausschlaggebend für eure Kaufentscheidung?
- 2 » Erkundet den Produktionsweg von Hähnchenfleisch. Findet heraus:
 - > wie Hähnchen aufgezogen werden,
 - > welche Bedeutung die Produktionskosten für die Produzenten[☺] haben,
 - > durch welche Maßnahmen Kosten gesenkt werden,
 - > welche Folgen das für die Tiere, die Qualität des Fleisches und die Beschäftigten hat,
 - > welche Aufgaben die staatliche Aufsicht hat und wie sie arbeitet.

Formuliert auf der Grundlage eurer Arbeitsergebnisse Aussagen zum Zusammenhang von Produktionsweise, Qualität und Preis.

- 3 » Erstellt einen Fragebogen und führt eine Befragung unter Verbrauchern[☺] (z.B. in der Fußgängerzone) durch, in der ihr erkundet, was für sie bei der Kaufentscheidung von Hähnchenfleisch wichtig ist. Sind sie über die Tierhaltung informiert? Welche Bedeutung hat diese für die Kaufentscheidung? Welche Rolle spielt der Preis bei der Kaufentscheidung? Wertet eure Befragung aus.

- 4 » Nehmt auf Grundlage eurer Arbeits- und Umfrageergebnisse Stellung zu der Meinung: „Hauptsache billig.“ Diskutiert über mögliche Konsequenzen. Haltet eure Ergebnisse schriftlich fest.

- 5 » Erstellt aus euren Arbeitsergebnissen eine bebilderte Informationsbroschüre oder ein Radio-Feature als Podcast für Mitschüler[☺] und Eltern. Weist auch auf konkrete Handlungsmöglichkeiten hin.

Das sendet ihr ein:

Eine bebilderte Informationsbroschüre bis zu 8 Seiten DIN A4 oder ein Radiofeature (Podcast als Teil einer gedachten Internetseite) bis zu 8 Minuten Dauer auf einer CD mit dem kompletten Skript der Sendung und jeweils euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4). Die CD muss mit dem Windows[®] Media Player oder dem VLC[®] Media Player problemlos abspielbar sein!

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse / der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps

(auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen
www.youtube.com/watch?v=XhBnusy5JZc
www.youtube.com/watch?v=kNq6CaI3w70&NR=1

» Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
www.schuelerwettbewerb.de

05 VON KARRIEREFRAUEN UND QUOTENMÄNNERN – DER WEG ZUR GLEICHBERECHTIGUNG >>



© creative commons / wette Religioso Ilagan (1) / Olivier Luma (1) -- flickr / Kelly Cochrane (1) / wihaltstikhebealtick (1) -- shutterstock (2)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

» 8. – 11. SCHULJAHR

Deutschland ein Entwicklungsland? – Im Bereich der Frauenquote auf jeden Fall. Das zumindest ist die Meinung der Arbeitsministerin von der Leyen: „Wir sind im internationalen Vergleich nicht gut aufgestellt, wir sind auf der Höhe von Indien.“

> Quelle: ARD-Morgenmagazin vom 30. März 2011

Ein schwieriges Thema: Einerseits ist die Diskussion über den Anteil von Frauen in führenden Positionen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in vollem Gange, andererseits sind Männer in Kindergärten oder Grundschulen ebenso selten vertreten wie Frauen im Fußball-Management.

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Klärt den Begriff Gleichberechtigung / Gleichstellung! Wie sind diese Punkte in den Verfassungen eurer Länder geregelt?
- 2 » Diskutiert über den Eingangstext und überlegt, wie eurer Meinung nach tatsächliche Gleichberechtigung hergestellt werden könnte!
- 3 » Sammelt mit Hilfe von Interviews, Presse, Internet u.a. Beispiele bestehender Nachteile für Frauen und Männer in der Gesellschaft. Sucht einen geeigneten Gesprächspartner* aus Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft, der* euch dazu entsprechende Auskünfte geben kann.
- 4 » Erörtert, ob die Quotenregelung eine geeignete Möglichkeit ist, bestehende Nachteile von Frauen bzw. Männern auszuräumen.
- 5 » Überlegt, was sich in der Gesellschaft ändern müsste, damit Frauen und Männer gleichberechtigt / gleichgestellt sind. Findet eigene Ansätze dazu.
- 6 » Fasst die Ergebnisse eurer Arbeit in einer Zeitungsseite zusammen und veröffentlicht sie, wenn möglich, in der Lokalpresse.

Das sendet ihr ein:

Eure Zeitungsseite (bis zu einer Seite DIN A2) sowie euren kurzen Projektbericht (bis zu einer halben Seite DIN A4).

Sendet nur eine Arbeit ein, zu der die ganze Klasse / der ganze Kurs beigetragen hat! Gebt eure Quellen an und kennzeichnet Zitate! Projektbericht, Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Impressum werden beim Umfang nicht gezählt.

Weitere Informationen und Tipps (auch zu den Präsentationsformen) hier:

www.bpb.de, www.schuelerwettbewerb.de
www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

Gewinne 8.–11.:

1. Preis: eine fünftägige Klassenfahrt
2. Preis: 1500 Euro
3. Preis: 1000 Euro
4. Preis: 500 Euro

» Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
www.schuelerwettbewerb.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN, HINWEISE, TIPPS >>

» DAS KLEINGEDRUCKTE

Liebe Wettbewerbsteilnehmer*innen und am Wettbewerb Interessierte, hier folgen Teilnahmebedingungen, Hinweise und Tipps.

» Teilnahmeberechtigung

Alle Schulen können teilnehmen. Jede Klasse (bzw. Arbeitsgemeinschaft, Kurs) des 5. – 11. Schuljahrs ist teilnahmeberechtigt. Wichtig: Eine Aufgabenstellung ist auch für das 4. Schuljahr geöffnet. Bei Berufsschulen ist die Teilnahme bis auf das 12. Schuljahr ausgeweitet. Förderschulen haben bei der Bearbeitung der Aufgaben freie Wahl der Altersstufen. Europaschulen und Schulen im Ausland mit deutschsprachigem Unterricht können ebenfalls mitmachen (bei letzteren treten jedoch an Stelle von Klassenreisen Geldpreise). Nur beim Thema 6 „Politik brandaktuell“ sind Gruppenarbeiten zulässig (mindestens fünf Personen). Hier werden auch keine Klassenreisen ausgelobt.

» Sechs Themen

Die Themen 1 bis 5 haben je eine Aufgabenstellung für das 5. bis 8. Schuljahr und für das 8. bis 11. Schuljahr. Thema 5 ist auch für das 4. Schuljahr geöffnet. Die 8. Klassenstufe kann sich eine der beiden Aufgabenstellungen frei wählen. Jede Klasse (bzw. Leistungsgruppe, Arbeitsgemeinschaft, Kurs) darf nur ein Thema auswählen und nur eine gemeinsam erarbeitete Präsentation einsenden – Ausnahme: Thema 6.

» Eigenständiges Arbeiten

Die Arbeit soll von den Schülern*innen unter der Hilfestellung des Lehrers*innen selbstständig angefertigt werden. Die Jugendlichen sollen im Sinne des „entdeckenden Lernens“ selbstständig Informationen beschaffen, Probleme erkennen, analysieren, Lösungsvorschläge formulieren sowie dazu eigene begründete Meinungen entwickeln. Quellen müssen unbedingt genau angegeben werden – nicht nur „Wikipedia“ oder „Google“! Die Lehrkraft sollte ihre Schüler*innen beim Projekt überwiegend nur beraten.

» Formale Bedingungen

Die in jeder Aufgabe genannten formalen Bedingungen („Das sendet ihr ein...“) müssen unbedingt eingehalten werden. Weitere Hinweise unter www.schuelerwettbewerb.de/presentationformen.

Projektbericht, Titelseite, Impressum und Inhaltsverzeichnis werden nicht als eigenständige Seiten gezählt.

» Einsendezettel

Bei der Einsendung ist der auf der Blattrückseite vorgedruckte Adressabschnitt als Aufkleber (Österreich hat einen eigenen) zu benutzen und die beiden vorgedruckten Einsendezettel sind ausgefüllt in die Arbeit einzulegen. Die beiden Einsendezettel sind für die Auswertung unbedingt notwendig. Bitte vollständig ausfüllen! **Einsendungen ohne diese Begleitvordrucke sind ungültig.**

» Nachbestellungen

Zu Beginn des Schuljahres erhält jede Schule die Ausschreibungsunterlagen. Weitere Wettbewerbshefte können hier bestellt werden:

bbp-Schülerwettbewerb

Postfach 2345 -- 53013 Bonn

Tel. > 02 28.9 95 15-5 61 -- Fax > 02 28.9 95 15-5 85

Internet > www.schuelerwettbewerb.de/bestellung

E-Mail > sw@bbp.de

Der Versand auch von Klassensätzen erfolgt kostenlos.

Sammelbestellungen durch die Schulleitung werden erbeten.

Einsendeschluss » 1. Dezember 2012

Einsendungen mit diesem Poststempel werden noch berücksichtigt.

» Rechte

Mit der Einsendung erhält die Bundeszentrale für politische Bildung das Recht zur Nutzung der Beiträge in ihren eigenen Medien.

» Mehr als 400 Preise

In einem mehrstufigen Auswahlverfahren werden die besten Wettbewerbsarbeiten ermittelt. Einblick in unsere Bewertungskriterien bietet unsere Homepage unter „Bewertung“. 352 Einsendungen werden mit zehn fünftägigen Klassenreisen, Geld- und Sachpreisen prämiert. Vier zusätzliche Sonderpreise stehen zur Verfügung. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Anschließend verlosen wir unter Aufsicht unseres Justizars 48 Prämien (zu je 100 Euro) unter den Nicht-Gewinnern*innen.

» Benachrichtigung

Dezember 2012: Alle Einsender*innen erhalten eine Eingangsbestätigung, sofern sie eine fertig an sich selbst adressierte und frankierte **Postkarte** mit Angaben der Klasse bzw. Gruppe und des Themas beilegen.

Februar 2013: Die Gewinnerliste wird ins Internet gestellt. Alle Einsender*innen werden über das Auswertungsergebnis schriftlich informiert und erhalten eine Siegerurkunde bzw. eine Teilnahmebescheinigung (März).

Juni 2013: Vor den Sommerferien erhält jeder Teilnehmer*in kostenlos eine VIP-Ausgabe des neuen bbp-Timers 2012/13.

» Rückgabe der Arbeiten

Aus Zeit- und Kostengründen können die Arbeiten in der Regel nicht zurückgeschickt werden. Bitte die Wettbewerbsarbeiten ggf. vor Einsendung kopieren oder fotografieren.

Weitere Informationen, Hinweise und Tipps hier:

www.schuelerwettbewerb.de

EINSENDEZETTEL 01 >>

Formular für die Auswertung

Bitte **beide**
Einsendezettel
vollständig ausfüllen!
Die Angaben sind für
die Auswertung und den
Preisversand unver-
zichtbar!

Name der Schule: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Bundesland: _____

Vor- und Nachname des Lehrers: _____

Schulart: Berufsbildende Schule Grundschule Gesamtschule* Mittelschule* Hauptschul/e (-zweig)
 Förderschule Gymnasium Sekundarschule* Regelschule* Realschul/e (-zweig)
 Andere: _____

* Für die Auswertung bitte ggf. zusätzlich Zweige rechts ankreuzen, bei Gesamtschule ggf. zusätzlich Gymnasium.

Schulklasse/Kurs: _____ Klassenstufe: _____ **Aufgabenstellung (bitte ankreuzen!):**

Schülerzahl: _____ Jungen: _____ Mädchen: _____ 5.-8. Schuljahr 8.-11. Schuljahr

Thema der beiliegenden Arbeit: 01 Denkmäler 02 Geld / Alkohol 03 Flüchtlinge 04 Schokolade / Hühner 05 Spiele / Quote 06 Politik brandaktuell
Zeitbedarf für das Projekt (ca.):
 Unterrichtsstunden
 Stunden außerhalb der Schule

ACHTUNG!

Wenn ihr mit eurer Arbeit fertig seid, bitte folgende Dinge beachten:

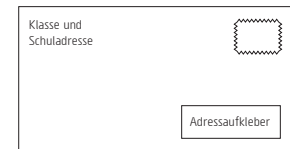
Die beiden Einsendezettel sorgfältig und in Druckbuchstaben ausfüllen.
» **Bitte nicht mit Filzstift!**

Ohne die kompletten Angaben ist eine Auswertung leider nicht möglich! Die beiden Formulare zusammenhängend mit einem senkrechten Schnitt abtrennen und der Arbeit beilegen.
» **Nicht aufkleben!**

Bitte den unteren Abschnitt als Adressetikett nutzen und spätestens am **1. Dezember 2012** absenden.

Adressaufkleber bitte nicht verändern – es kann sonst zu Fehlern im Postlauf kommen.

Ganz wichtig: Vergesst nicht, auf eurer Präsentation (Impressum oder Rückseite) sowie auf dem Versandumschlag (siehe Skizze) deutlich eure **Klasse und Schuladresse** anzugeben!



EINSENDEZETTEL 02 >>

Formular für den Timerversand

Name der Schule: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Bundesland: _____

Vor- und Nachname des Lehrers: _____

Schulart: Berufsbildende Schule Grundschule Gesamtschule* Mittelschule* Hauptschul/e (-zweig)
 Förderschule Gymnasium Sekundarschule* Regelschule* Realschul/e (-zweig)
 Andere: _____

* Für die Auswertung bitte ggf. zusätzlich Zweige rechts ankreuzen, bei Gesamtschule ggf. zusätzlich Gymnasium.

Schulklasse/Kurs: _____ Klassenstufe: _____ **Aufgabenstellung (bitte ankreuzen!):**

Schülerzahl: _____ Jungen: _____ Mädchen: _____ 5.-8. Schuljahr 8.-11. Schuljahr

Thema der beiliegenden Arbeit: 01 Denkmäler 02 Geld / Alkohol 03 Flüchtlinge 04 Schokolade / Hühner 05 Spiele / Quote 06 Politik brandaktuell**
Zeitbedarf für das Projekt (ca.):
 Unterrichtsstunden
 Stunden außerhalb der Schule

** Gruppenarbeiten bei Thema 06 ohne Lehrer-Unterschrift werden nicht gewertet

Kostenlose VIP-Timer gewünscht: Ja Nein

Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung: Ich bin damit einverstanden, dass die auf den Einsendeformularen gemachten personenbezogenen Angaben zum Zwecke und für die Dauer der Durchführung des Schülerwettbewerbes auf elektronischen Datenträgern verarbeitet und genutzt werden.

Datum: _____ Lehrer-Unterschrift: _____

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
in der Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

SCHÜLERWETTBEWERB
ZUR POLITISCHEN
BILDUNG 2012 >>